

Crona Kliniken Tübingen modernisieren Pflegegeschosse bei laufendem Klinikbetrieb

Sicherheitsanlagen komplett erneuert

Nach mehr als 25 Jahren Dauernutzung müssen die Pflegegeschosse der Crona Kliniken des Universitätsklinikums Tübingen grundsaniert werden. Ein Teilbereich sind die Sicherheitsanlagen, die im laufenden Klinikbetrieb modernisiert wurden.

Das 1805 gegründete Universitätsklinikum Tübingen zählt zu den renommierten Zentren der deutschen Hochschulmedizin. Seine Einrichtungen verteilen sich auf dem Gelände der ‚Kliniken Tal‘ nahe der Altstadt und dem Campus der ‚Kliniken Berg‘. Dort befindet sich auch das 1988 eröffnete Gebäude der Crona Kliniken, das unter anderem die Disziplinen Anästhesiologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Radiologie, Radioonkologie, Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie sowie Urologie beherbergt.

Um die Patientenversorgung langfristig zu sichern, muss auch in den Crona Kliniken die technische Gebäudeausstattung regelmäßig erneuert und an veränderte Erfordernisse angepasst werden. Nach mehr als 25 Jahren ununterbrochener Nutzung stand deshalb eine Grundsanie-

rung der Pflegegeschosse an. Sie sollten im laufenden Klinikbetrieb schrittweise entkernt und gebäudetechnisch modernisiert werden.

Grundsaniierung der Pflegegeschosse

Da von der Funktionalität der Gewerke auf den übrigen Pflegegeschossen zum Teil das Leben von Patienten abhängt, dürfen die Sanierungsarbeiten keine technischen Störungen verursachen. Das erfordert erfahrene Projektpartner, die die Modernisierung zuverlässig ohne Beeinträchtigung der bestehenden Kliniktechnologien und insbesondere ihrer Anschlussverbindungen bewerkstelligen können. Im Bereich Sicherheitsanlagen wurde die Systemhaustochter der euromicron AG, die euromicron Deutschland GmbH, als Sicherheits- und IoT-Spezialist für diese Aufgabe ausgewählt. Nach detaillierter Planung in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen des Klinikums wurde der Auftrag durchgeführt.

Zunächst wurden auf zwei Geschossen ein neues Licht- und Schwesternrufsystem sowie eine Brandmeldeanlage mit rund 250 optischen Rauchmeldern und weiteren Alarmgeräten auf Zimmern und Fluren installiert. Dazu gehören ein Zutrittskontrollsystem mit Kartenlesegeräten und Steuereinheiten sowie ein IP-basiertes Kommunikationssystem mit Telefon-, Türsprech- und Gegensprechanlagen sowie PC- und Fax-Anschlüssen. Zu allen Gewerken wurden auch die Stromanschlüsse und Datennetze sowie ein passives Datennetz für das Monitoring realisiert, das Störungsmeldungen sofort an die technische Zentrale weiterleitet. Außerdem wurde eine BOS-Funkanlage für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst errichtet.

Eigene Ideen mit eingebracht

Mit dem Projektverlauf und den Ergebnissen zeigte sich das Tübinger Universitätsklinikum zufrieden. „Die euromicron Deutschland hat uns in allen Projektphasen unterstützt und auch Ideen und Vorschläge eingebracht, die qualitativ weit über das in der Ausschreibung Geforderte hinausgingen“, betont Heinz Roller, Bereichsmeister TK-4 des Universitätsklinikums. „Die Ausgestaltung unserer Sicherheitsanlagen hat davon enorm profitiert.“ „Projekte wie dieses sind mit einer extrem hohen Verantwortung verbunden. Technische Fehler bei der Installation oder im Betrieb der Sicherheitsanlagen können für einige Patienten dramatische Folgen haben“, erläutert euromicron-Projektleiter Matthias Lahnert. „Umso mehr freut uns die positive Resonanz.“ Die Projektarbeiten sind aktuell noch nicht abgeschlossen und sollen auf weiteren Pflegegeschossen fortgesetzt werden. ■



Bild: Universitätsklinikum Tübingen

Das Erneuerungsprojekt in den Crona Kliniken umfasst: Licht- und Schwesternrufsystem, Brandmeldeanlage, Zutrittskontrollsystem, All-IP-Kommunikationssystem, BOS-Funkanlage für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, Stromanschlüsse und Datennetze.

Kontakt

euromicron Deutschland GmbH
 Siemensstraße 6
 63263 Neu-Isenburg
 Telefon: + 49 6102 8222-0
 info@euromicron-deutschland.de
 www.euromicron-deutschland.de